



SWISS Persona

Nummer 2 • 17. Februar 2025
101. Jahrgang • Villargiroud FR

AZB
6440 Brunnen
Post CH AG

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal persunal

Interview mit Ralf Müller

«Alle RUAG-Mitarbeitenden leisten einen Beitrag zur souveränen Sicherheit der Schweiz»

Ralf Müller ist nun seit bald einem Jahr CEO der RUAG MRO Holding AG. André Wiltschek, Vertreter RUAG bei swissPersona und Arbeitnehmendenvertreter RUAG, lud ihn zu einem Interview ein.

Interview André Wiltschek
Zentralvorstandsmitglied swissPersona

André Wiltschek: Guten Tag Ralf, herzlichen Dank, dass ich mit dir dieses Interview durchführen kann. Du bist nun seit dem 1. März 2024 CEO der RUAG. Wie hast du in dieser Zeit die RUAG und deren Mitarbeitende kennengelernt?

Ralf Müller: Die RUAG ist ein äusserst spannendes Unternehmen, das in vielen unterschiedlichen Bereichen tätig ist. Diese Vielfalt fasziniert mich nach wie vor. Ich finde es eindrücklich, wie stark sich das Unternehmen der Sicherheit der Schweiz verschrieben hat. Die RUAG verfügt über eine äusserst kompetente Belegschaft, die jeden Tag hochmotiviert und voller Stolz das Beste für unser Unternehmen gibt. Für mich ist eine Belegschaft mit genau dieser Einstellung der zentrale Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg.

Wie wichtig ist dir der Kontakt zu den Mitarbeitenden an der Basis?

Gerade in einem industriell geprägten Unternehmen wie die RUAG ist für mich der Kontakt zur Basis entscheidend. Der regelmässige, direkte Austausch gibt mir die Möglichkeit, unsere Tätigkeiten und Herausforderungen besser zu verstehen. Diesen Austausch pflege ich regelmässig, da mir genau solche Gespräche helfen, unser Unternehmen pragmatisch, kundenorientiert und gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu gestalten.

Du hast dich seit deinem Antritt in der RUAG intensiv mit dem Unternehmen beschäftigt. Wie

siehst du als CEO die Zukunft der RUAG im Bereich unseres Kerngeschäfts und im Bereich möglicher Weiterentwicklungen?

Das Unternehmen befindet sich in einer zukunftsweisenden Phase. Denn einerseits müssen wir die Leistungen in unserem Kerngeschäft erbringen und weiterentwickeln. Andererseits geht es darum, mit innovativen Ansätzen neue Wege zu gehen. Die RUAG wird sich auch zukünftig sehr stark darauf fokussieren, der Schweizer Armee als industrieller und technologischer Partner zur Seite zu stehen. Das heisst, dass wir die Instandhaltung der uns zugewiesenen Armee-Systeme übernehmen und die Rolle als Materialkompetenzzentrum für neue, sicherheitsrelevante Systeme einnehmen. Damit wir diesen Leistungsauftrag auch in Zukunft vollumfänglich erfüllen können, müssen wir unser Unternehmen gemeinsam, strategisch und innovativ weiterentwickeln. Es wird darum gehen, unsere Kompetenzen den Sicherheitsbedürfnissen von morgen anzupassen und sowohl der Schweizer Armee als auch unseren anderen Kunden hochstehende sowie einsatzfähige Lösungen zu bieten.

Wenn sich ein Unternehmen weiterentwickelt, verändert sich in der Regel die Unternehmenskultur und unter Umständen auch die Organisationsstrukturen. Was ist dir diesbezüglich wichtig?

Die Begriffe Offenheit, Teamwork, Transparenz und Leistungsbereitschaft sind für mich keine leeren Worthülsen. Sie sind in meinen Augen essenziell, um als Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu sein. Demnach ist es mir besonders wichtig, dass wir bei der RUAG keine Silos oder unnötiges Hierarchiedenken haben. Ich möchte eine vertrauensbasierte RUAG-Kultur gestalten, die es uns ermöglicht, Herausforderungen offen anzusprechen, gemeinsam die besten Lösungen zu erarbeiten und unsere Tätigkeiten professionell, im Sinne unserer Kunden auszuführen.



Ralf Müller, CEO RUAG MRO Holding AG. (Bild: Keystone/sda)

Was unternimmt die RUAG im Bereich der Forschung und Weiterentwicklung?

Als sicherheitsrelevanter Technologiepartner der Schweizer Armee wollen wir Innovationen gezielt adressieren und bewusst fördern. Schliesslich geht es darum, dass wir auf die zukünftigen Bedrohungsszenarien vorbereitet sind. Unter anderem betreiben wir das Innovationsprogramm «Kickbox» und die «Innovation Academy» sowie einen so genannten «Start-up-Accelerator» und führen diverse Hochschulprogramme durch.

Man spricht immer vom Fachkräftemangel. Müsste man aber nicht grundsätzlich vom Arbeitskräftemangel sprechen? Wie sieht dies bei der RUAG aus, in welchen Bereichen ist die Not am grössten und was unternimmt die RUAG dagegen?

Auch die RUAG spürt den Fachkräftemangel, der seit ein paar Jahren für Unternehmen in der ganzen Schweiz spürbar ist. Auch deshalb haben wir letzten Sommer eine schweizweite Kampagne lanciert, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber deutlich zu machen. Diese Kampagne hatte Durchschlagkraft: Wir haben seither eine deutliche Zunahme bei der Anzahl Bewerbungen gemessen und konnten

auch dadurch kompetente und motivierte Mitarbeitende gewinnen. Offene Stellen haben wir in fast allen Bereichen immer wieder, was aber hauptsächlich der normalen Fluktuation in einem Unternehmen entspricht.

In der jüngeren Vergangenheit ist das RUAG-Management spürbar auf Distanz zu den Mitarbeitendenvertretungen gegangen. Dürfen wir da wieder etwas mehr Nähe erwarten, wird eine Vertretung des Managements auch einmal an einem Anlass von swissPersona dabei sein? Wie stehst du grundsätzlich zur Sozialpartnerschaft? Was sind deine Erwartungen an die Personalverbände und insbesondere an swissPersona?

In den vergangenen Monaten gab es sowohl in unserer Geschäftsleitung als auch auf höheren Management-Positionen mehrere Wechsel. Diese Wechsel führten konsequenterweise dazu, dass sich die einst etablierten Prozesse und Abläufe erst wieder einspielen müssen. Dazu gehört neben der Zusammenarbeit untereinander auch die Kooperation mit internen Stellen, wie beispielsweise mit der Arbeitnehmervertretung (ANV). Uns in der Geschäftslei-

Fortsetzung auf Seite 4

KOMMENTAR



Projekte sind entscheidend für die Verteidigungsfähigkeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ende des vergangenen Jahres veröffentlichte die Eidgenössische Finanzkontrolle einen Bericht zu verschiedenen Top- und Schlüsselprojekten der Armee. Prompt setzte eine Welle der Kritik ein – von links (WoZ) bis rechts (NZZ). Die Motive liegen auf der Hand: Während die einen die Armee finanziell aushungern wollen, um Steuern zu senken, möchten andere Einsparungen in anderen Bereichen verhindern. Eines jedoch scheint diesen Stimmen nicht am Herzen zu liegen: die Verteidigungsfähigkeit unserer Armee.

Genau darum geht es aber. Die Gruppe Verteidigung arbeitet derzeit an 170 Grossprojekten, um die Armee wieder voll einsatzfähig zu machen. Besonders zentral sind die Neue Digitalisierungsplattform (NDP) und die Luftraumüberwachung C2Air. Solche hochkomplexen Vorhaben bringen naturgemäss Herausforderungen mit sich – Verzögerungen und Mehrkosten sind kein armeespezifisches Phänomen, sondern auch in der Privatwirtschaft alltäglich. Entscheidend ist, dass solche Schwierigkeiten erkannt und rechtzeitig darauf reagiert wird.

Diese Projekte sind notwendig. Nicht für die Armee als Selbstzweck, sondern für die Sicherheit unseres Landes – für uns alle.

Freundliche Grüsse

Dr. Markus Meyer
Zentralpräsident

Interview mit Ralf Müller

In einem Interview stellt sich Ralf Müller, seit bald einem Jahr CEO der RUAG MRO Holding AG, den Fragen von swissPersona.

Seiten 1–4

Das Neuste aus den Sektionen

Im Jahresbericht des Präsidenten blickt Sektionspräsident Urs Stettler auf das vergangene Verbandsjahr der Sektion Berner Mittelland zurück.

Seite 5

Volvo mit attraktiven Rabatten

swissPersona-Mitglieder profitieren von hohen Rabatten beim Kauf eines Autos der beliebten Marken Volvo, Mercedes-Benz, BMW, Mini und Mazda.

Seiten 2–4

Impressum

Verleger:
swissPersona, Route du Montilier 98,
1694 Villargiroud
Redaktion:
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil
beat.wenzinger@swisspersona.ch
Redaktionsteam:
Etienne Bernard, Silvano Lubini, Urs Stettler,
Beat Wenzinger, André Wiltschek
Inseratverwaltung:
Roland Murer, Zentralkassier swissPersona,
Parkstrasse 4, 6440 Brunnen
079 512 58 59, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)
Adressänderungen an:
Roland Murer, Zentralkassier swissPersona,
Parkstrasse 4, 6440 Brunnen
079 512 58 59, zentral.kassier@swisspersona.ch
Druck und Spedition:
CH Media Print AG, www.chmediaprint.ch
Abonnementspreis: 22 Franken jährlich
Erscheinungsweise: monatlich
Nächster Redaktionsschluss: 5. März 2025
Internet: www.swisspersona.ch

Intervista a Ralf Müller

«Tutti i collaboratori della RUAG contribuiscono alla sovranità della sicurezza svizzera»

Tra breve per Ralf Müller scoccherà l'anno di CEO della RUAG MRO Holding SA. André Wiltschek che rappresenta presso swissPersona il personale della RUAG lo ha invitato per un'intervista

Interview André Wiltschek
Traduzione Carlo Spinelli

André Wiltschek: Buongiorno Ralf, grazie di cuore di concedermi questa intervista. Dal 1° marzo 2024 sei CEO alla RUAG. In questo lasso di tempo come hai potuto conoscere la RUAG ed i suoi collaboratori?

Ralf Müller: La RUAG è un'azienda attiva in diversi settori di produzione. Questa diversità mi affascina sempre. È impressionante constatare il notevole impegno dell'azienda nel campo della sicurezza della Svizzera. La RUAG dispone di una forza lavoro estremamente competente, motivata e fiera dell'apporto quotidiano dando il meglio di sé in favore dell'azienda. Questo genere di collaboratori e collaboratrici è la chiave centrale per un successo sostenibile.

Quanto è importante per te il contatto con la base?

In un particolare per un'azienda come la RUAG il contatto con la base è fondamentale. Il regolare contatto diretto mi offre la possibilità di far loro meglio capire le nostre attività e le sfide. Curo in modo particolare questi colloqui in quanto mi aiutano in modo pragmatico a meglio coinvolgere i collaboratori e le collaboratrici ed orientarli al cliente.

Dal tuo ingresso alla RUAG ti sei occupato intensamente dell'azienda. In veste di CEO come vedi il futuro della RUAG nel campo della sua attività principale e nei confronti di possibili futuri sviluppi?

L'azienda si trova in una fase orientata al futuro. Da un lato dobbiamo continuare a sviluppare le prestazioni del nostro settore principe. Da un altro tramite nuovi approcci si tratta di imboccare nuove vie. Anche in futuro la RUAG si porrà al fianco dell'esercito svizzero in qualità di partner industriale e tecnologico. Questo significa che ci occuperemo della manutenzione di sistemi dell'esercito ed assumeremo il ruolo di centro di competenza del materiale per nuovi sistemi legati alla sicurezza. Anche in futuro per poter rispondere pienamente a questi compiti dobbiamo



Ralf Müller, CEO RUAG MRO Holding SA. (Foto: Keystone/sda)

tutti assieme sviluppare l'azienda dal lato strategico ed innovativo. Si tratta quindi di adattare al domani le esigenze in materia di sicurezza offrendo all'Esercito svizzero ed ai nostri clienti soluzioni utilizzabili e di alto livello.

Quando un'azienda si sviluppa, di regola si modifica nel contempo la sua cultura e l'organizzazione. Per te qual è la più importante?

I termini apertura, lavoro di gruppo, trasparenza e disponibilità alla prestazione per me non sono scatole vuote. Ai miei occhi sono essenziali per aver successo in qualità di azienda. Per tutto questo per me è importante che presso la RUAG non si instauri un mentale chiuso ed un inutile pensiero gerarchico. Desidero portare una cultura RUAG basata sulla fiducia che ci permetta di affrontare apertamente le sfide allo scopo di raggiungere tutti assieme in modo professionale le migliori soluzioni tramite un'attività orientata alla clientela.

Cosa fa la RUAG nel campo della ricerca e lo sviluppo?

In qualità di partner tecnologico dell'Esercito svizzero e legato alla sicurezza vogliamo innovazioni affrontate in modo specifico e promosse in modo consapevole. In concreto si tratta di essere pronti per futuri scenari di minacce. Tra l'altro ci occupiamo del programma innovativo «Kickbox» e della «Innovation Aca-

demy» come pure del cosiddetto «Start-up-Accelerator» e conduciamo diversi programmi di scuola superiore.

Si parla sempre di carenza di personale specializzato. In sostanza non si dovrebbe parlare di carenza di forze di lavoro? Com'è la situazione alla RUAG ed in quale ambito l'emergenza è maggiore e come affronta la RUAG il problema?

Anche la RUAG accusa una carenza di collaboratori specialisti, situazione constatata a livello aziendale in tutta la Svizzera. Per questo nel corso dell'ultima estate abbiamo lanciato quale datore di lavoro una campagna a livello nazionale atta a informare sulla nostra attrattività. L'azione si è dimostrata efficace: da allora abbiamo un sensibile aumento delle offerte e possiamo così guadagnare collaboratori competenti e motivati. Nei diversi settori posti vacanti ce ne sono sempre ma questo è dovuto principalmente alle normali fluttuazioni presenti in un'azienda.

Nel recente passato tra la dirigenza della RUAG e gli organi di rappresentanza dei collaboratori si denotava una certa distanza. Possiamo attenderci un certo avvicinamento e potremo contare sulla partecipazione di una rappresentanza della direzione in occasione di un avvenimento di swissPersona? Come ti poni nei confronti della partecipa-

zione sociale? Cosa ti aspetti dalle associazioni del personale ed in particolare da swissPersona?

Nei mesi trascorsi nel nostro direttore, incluse anche per posizioni elevate, ci sono stati numerosi cambi. Questi cambi portano di conseguenza a fare sì che processi e svolgimenti ancorati nel tempo vengano rivisti. Oltre al lavoro d'insieme questo porta alla cooperazione tra le diverse istanze interne come per esempio l'ente di rappresentanza dei collaboratori. Per noi dalla parte della direzione e quella dei collaboratori della RUAG è indispensabile intensificare la collaborazione e la ricerca attiva del dialogo. Alla fine è per noi evidente che i collaboratori della RUAG sono la nostra maggior forza. Di conseguenza diamo grande peso al fatto che le loro esigenze vengano rappresentate in modo professionale e neutro.

Una domanda un tantino personale: cosa fai quando non sei attivo quale CEO della RUAG?

Sono volentieri nella natura con la mia famiglia. Di regola in compagnia di mia moglie e talvolta anche con le mie tre figlie. Sono appassionato dello sci e quindi sovente sulle piste di Engelberg o con le pelli di foca nelle regioni alpine. Come membro del consiglio d'amministrazione di una nota fabbrica svizzera di sci ho la possibilità di seguire da vicino le gare di competizione. Nei mesi estivi mi godo il tempo libero al lago dei Quattro Cantoni. Quasi ogni sera leggo romanzi di carattere crimi dove comunque dopo tre a cinque pagine all'improvviso tutto termina in modo brusco. Nutro interesse anche per i veicoli particolari inglesi e la tecnica in generale.

Per terminare puoi suonare ancora una volta con forza il tamburo della propaganda pro RUAG: per quale motivo vale la pena lavorare per la RUAG?

Personalmente non conosco un altro datore di lavoro svizzero con così tanti settori tecnici e professioni specialistiche come la RUAG. Curiamo la manutenzione degli elicotteri dell'esercito, prolunghiamo la vita degli aerei da combattimento, revisioniamo i motori dei blindati o sviluppiamo un nuovo sistema per una trasmissione sicura dei dati. E soprattutto le nostre collaboratrici ed i nostri collaboratori con le loro competenze e prestazioni sono un componente della sovranità della sicurezza della Svizzera. Dov'è possibile tutto questo? Da nessuna parte!

Grazie della disponibilità! ■

COMMENTO



Progetti cruciali per la nostra capacità di difesa

Traduzione Carlo Spinelli

Care lettrici, cari lettori

Alla fine dell'anno appena trascorso il Controllo federale delle finanze rendeva pubblico un rapporto riguardante diversi progetti importanti e fondamentali dell'esercito. Immediata l'ondata di critiche – dalla sinistra (WoZ) fino alla destra (NZZ). Le motivazioni sono evidenti: con l'obiettivo di ridurre le imposte c'è chi vuole affamare l'esercito tramite limitazioni finanziarie e ci sono altri che vogliono evitare risparmi in altri settori. Tra tutte queste voci, un fattore non sta loro a cuore: la capacità di difesa del nostro esercito.

È di questo che si tratta. Allo scopo di ridare all'esercito la sua capacità di impiego il gruppo Difesa è al momento occupato con 170 progetti. Elemento centrale sono le nuove piattaforme digitali e la sorveglianza dello spazio aereo. Questi progetti altamente complessi portano naturalmente con sé notevoli sfide ed eventuali ritardi con l'aumento dei costi ma non sono fenomeni propri all'esercito; questo capita anche nella quotidianità del settore privato. È fondamentale che queste difficoltà vengano subito riconosciute intervenendo per tempo.

Questi progetti sono indispensabili. Non solo per esercito quale fine a sé stesso ma bensì per la sicurezza del nostro Paese – quindi, per tutti noi.

Cordiali saluti

Dr. Markus Meyer
Presidente centrale



9 membri di swissPersona approfittano

Con Volvo sconto interessante

All'acquisto di un'autovettura Volvo in qualità di affiliati a swissPersona potete approfittare di uno sconto di favore:

- Fino ad un 19% di sconto di flotta/affiliati
- Leasing su veicolo nuovo dallo 0% all'1,9%

Le offerte del momento con sconto di flotta delle marche Volvo, Mercedes-Benz, BMW, Mini e Mazda sono presenti sul nostro sito web: www.swissPersona.ch > Acquisti a prezzi di favore

Esempio: XC40
Core elettrica,
range 478 km



Nuova, prezzo	Fr. 54'300.–
13% sconto di flotta/affiliati	Fr. -7'059.–
Prezzo netto per affiliati	Fr. 47'241.–

Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associaziun dal personal

Interview avec Ralf Müller

«Tous les collaborateurs RUAG apportent une contribution à la défense souveraine de la Suisse»

Il y a près d'un an que Ralf Müller est CEO de RUAG MRO Holding SA. André Wiltschek, représentant de la RUAG auprès de swissPersona et représentant des employés RUAG, l'invite pour une interview.

Interview André Wiltschek
Traduction Jean Pythoud



Ralf Müller, CEO RUAG MRO Holding SA. (Photo: Keystone/sda)

André Wiltschek: Bonjour Ralf, cordial merci que je puisse conduire cette interview. Depuis le 1^{er} mars 2024 tu es le CEO de la RUAG. Durant ce temps, comment as-tu pris connaissance de la RUAG et de ses collaborateurs?

Ralf Müller: La RUAG est une entreprise extrêmement passionnante qui est active dans de nombreux domaines. Cette diversité me fascine toujours. Je trouve impressionnant de voir comment l'entreprise s'est fortement engagée pour la sûreté de la Suisse. La RUAG dispose d'un personnel extrêmement compétent qui, chaque jour, très motivé et fier donne le meilleur pour notre entreprise. Pour moi, une telle équipe avec un tel engagement est la clé centrale pour un succès durable.

Le contact avec les collaborateurs de la base est-il important?

Pour moi, justement, dans une entreprise marquée industriellement comme la RUAG, le contact avec la base est décisif. L'échange régulier et direct me donne l'occasion de mieux comprendre nos activités et nos défis. Je cultive particulièrement cet échange, parce que justement ces entretiens permettent, avec les collaborateurs, de modeler notre entreprise de manière pragmatique et axée sur la clientèle.

Depuis ton entrée à la RUAG tu t'es occupé intensivement de l'entreprise. En tant que CEO, comment vois-tu le futur de la RUAG dans le secteur de notre domaine-clé et dans les possibilités de développement?

Actuellement, l'entreprise se trouve dans une phase dirigée sur l'avenir. Parce que, d'une part, nous devons apporter des prestations dans notre domaine-clé et le développer. D'autre part, il est question par des apports novateurs d'ouvrir de nouveaux chemins. Dans l'avenir aussi, RUAG se focalisera sur l'Armée suisse comme partenaire technologique et se tiendra à ses côtés. Cela signifie que nous reprenons la maintenance du système armée qui nous est confié et prenons

le rôle de centre de compétences matériel pour le nouveau système important de sécurité. Afin que dans le futur nous puissions remplir totalement le mandat de prestation, nous devons, ensemble, développer notre entreprise stratégiquement et de manière innovante. Il est donc question d'adapter nos compétences aux besoins de sécurité de demain et d'offrir, aussi bien à l'Armée suisse qu'à nos autres clients, des solutions de qualité et opérationnelles.

En règle générale, lorsqu'une entreprise se développe, la structure d'entreprise aussi de même que, sous certaines circonstances, les structures d'organisation. Sur ce point, qu'y-a-t-il d'important?

Pour moi, les notions d'ouverture, teamwork, transparence et engagement personnel ne sont pas des mots vides de sens. À mon avis, ils sont essentiels pour une entreprise durable et couronnée de succès. Ensuite, il m'est particulièrement important que dans la RUAG nous n'ayons aucun silo ou des pensées hiérarchiques inutiles. J'aimerais créer une culture RUAG basée sur la confiance, ceci permet de parler ouvertement des défis, et ensemble élaborer les solutions les meilleures et d'exécuter nos activités professionnellement et dans le sens de nos clients.

Qu'entreprend la RUAG dans le domaine de la recherche et du développement?

En tant que partenaire technologique important de sécurité de l'Armée suisse, nous voulons cibler les innovations et les encourager consciemment. Enfin, il s'agit d'être consciemment prêts face aux menaces futures. De plus, nous exploitons les pro-

grammes novateurs «Kickbox» et l'«Innovation Academy» ainsi que le soi-disant «Start-up-Accelerator» et conduisons divers programmes dans les hautes écoles.

On parle toujours du manque de personnel qualifié. Ne devrait-on pas parler principalement de manque de main-d'œuvre? Comment cela se présente-t-il à la RUAG, et quels sont les domaines qui sont le plus en manque et qu'entreprend la RUAG là contre?

La RUAG aussi ressent le manque en personnel qualifié qui, depuis quelques années, est aussi ressenti par les entreprises de toute la Suisse. C'est pourquoi, l'été dernier, nous avons lancé une campagne sur l'ensemble de la Suisse afin de démontrer clairement notre attractivité en tant qu'employeur. Cette campagne a eu un effet décisif: depuis nous avons enregistré une augmentation sensible du nombre de candidatures et, ainsi, pouvions gagner des collaborateurs compétents et motivés. Presque dans tous les domaines nous avons des postes libres, ce qui est dû à la fluctuation normale d'une entreprise.

Dans un passé récent, le management de la RUAG s'est, de manière sensible, tenu à distance des représentants des collaborateurs. Pouvons-nous, ici, attendre à plus de proximité, une représentation du management serait-elle une fois présente lors d'une réunion de swissPersona? Au fond, comment te positionnes-tu face au partenariat social? Quelles sont tes attentes envers les associations de personnel et swissPersona en particulier?

Ces derniers mois, il y a eu plusieurs changements aussi bien dans la direction que dans les hautes positions du management. Ces changements ont eu pour conséquence qu'il a fallu remettre en route les procédés et les procédures établis. En plus, à côté de la collaboration entre nous vient aussi la collaboration avec les postes internes, comme par exemple avec la représentation des collaborateurs. Pour nous, dans la direction et chez les cadres dirigeants de RUAG il est souhaité d'intensifier à nouveau la collaboration et de chercher activement le dialogue. Pour terminer, nous sommes tous conscients que les collaborateurs de la RUAG sont nos plus grandes forces. En conséquence, nous plaçons une grande valeur à représenter leurs requêtes de manière neutre et professionnelle.

Une question quelque peu personnelle: que fais-tu lorsque tu ne travailles pas comme CEO?

Avec ma famille, je suis très volontiers en chemin dans la nature. Le plus souvent, mon épouse m'accompagne, de temps à autre mes trois filles se joignent à nous. Comme adepte des sports d'hiver passionné, je suis très souvent sur les pistes d'Engelberg ou en randonnée à ski dans les alpes enneigées. En tant que membre du conseil d'administration d'un fabricant renommé de skis, j'ai la possibilité de vivre de très près les concours à ski. Dans les mois d'été, je jouis de mon temps libre sur le lac des Quatre-Cantons. Presque chaque soir, je lis un roman policier passionnant – bien qu'une fin abrupte arrive après trois ou cinq pages. De même, je m'intéresse aux véhicules anglais classiques et à la technique en tout genre.

Pour terminer, ici tu peux faire de la publicité pour la RUAG: Pourquoi vaut-il la peine de travailler à la RUAG?

Personnellement, en Suisse, je ne connais pas d'autres entreprises avec une gamme aussi large en profils professionnels aussi spécialisés comme à la RUAG. Nous entretenons les hélicoptères de l'armée, rallongeons la durée de vie des avions de combat, révisons les moteurs des chars de combat ou développons un nouveau système pour la transmission sûre de données. Par-dessus tout, tous les collaborateurs, par leurs compétences et leurs prestations apportent une contribution à la sécurité souveraine de la Suisse. Où peut-on le faire? Nulle part!

Cordial merci pour l'interview! ■

COMMENTAIRE



Projets qui sont déterminants pour la capacité de défense

Traduction Jean Pythoud

Chères lectrices, chers lecteurs

À la fin de l'an dernier, le Contrôle fédéral des finances publiait un rapport sur divers projets-clés et de pointe de l'armée. Une vague de critiques s'est immédiatement levée – de gauche (WoZ) jusqu'à droite (NZZ). Les motifs sont évidents: alors que les uns veulent affamer financièrement l'armée afin de diminuer les impôts, les autres voudraient empêcher d'économiser dans d'autres domaines. Une chose n'a pas l'air de leur tenir à cœur: la capacité de défense de notre armée.

Il en va justement de cela. Le groupe Défense planche actuellement sur 170 grands projets afin de rendre l'armée à nouveau entièrement opérationnelle. La nouvelle plateforme de digitalisation et la surveillance aérienne C2Air sont particulièrement complexes. De tels projets hautement complexes apportent, naturellement, avec eux des défis – retards et surcoûts élevés ne sont pas des phénomènes spécifiques à l'armée, mais aussi quotidiens dans l'économie privée. Il est décisif que de telles difficultés soient dépestées et que l'on réagisse à temps.

Ces projets sont indispensables. Pas seulement pour l'armée comme une fin en soi, mais pour la sécurité de notre pays – pour nous tous.

Cordiales salutations

Dr. Markus Meyer
Président central



Les membres de swissPersona profitent

Rabais élevés chez Volvo

Les membres de l'association swissPersona profitent de prix attractifs lors d'achat d'un véhicule:

- Jusqu'à 19% rabais membre/de flotte
- Leasing nouveau véhicule 0% jusqu'à 1,9%

Les offres actuelles avec rabais de flotte des marques Volvo, Mercedes-Benz, BMW, Mini et Mazda sont installées sur notre site web:

www.swissPersona.ch > Prestations de services > Avantages lors d'achats

Exemple: XC40
Core entièrement
électrique,
range 478 km



Prix neuf	Fr. 54'300.–
13% rabais membre/de flotte	Fr. -7'059.–
Prix net	Fr. 47'241.–

Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associaziun dal personal

Fortsetzung von Seite 1

tung und den Führungskräften von RUAG ist es aber ein Anliegen, diese Zusammenarbeit wieder zu intensivieren und den Dialog aktiv zu suchen. Schliesslich ist uns allen bewusst, dass die Mitarbeitenden von RUAG unsere grösste Stärke sind. Demnach legen wir grossen Wert darauf, dass ihre Anliegen neutral und professionell vertreten werden.

Eine etwas persönlichere Frage: Was machst du, wenn du nicht gerade als CEO der RUAG arbeitest? Ich bin sehr gerne zusammen mit meiner Familie in der Natur unterwegs. Meistens begleitet mich meine Frau, gelegentlich kommen auch meine drei Töchter mit. Als begeisterter Wintersportler bin ich sehr oft auf den Pisten in Engelberg oder mit den Tourenskis in den verschneiten Alpen anzutreffen. Als Verwaltungs-

rat eines renommierten Schweizer Skiherstellers habe ich zudem die Möglichkeit, den Skirennsport hautnah mitzuerleben. In den Sommermonaten geniesse ich meine freie Zeit am Vierwaldstättersee. Fast jeden Abend lese ich spannende Krimiromane – wobei dies meist nach drei bis fünf Seiten zu einem abrupten Ende kommt. Ebenfalls interessiere ich mich für klassische englische Fahrzeuge und Technik jeglicher Art.

Zum Schluss kannst du hier noch einmal kräftig die Werbetrommel für die RUAG rühren: Weshalb lohnt es sich, bei der RUAG zu arbeiten?

Ich persönlich kenne kein anderes Unternehmen in der Schweiz mit so viel fachlicher Bandbreite und so spezialisierten Berufsbildern wie die RUAG. Wir warten Armeehelikopter, verlängern die Lebensdauer von Kampffjets, revidieren die Motoren

von Kampfpanzern oder entwickeln ein neues System für die sichere Datenübertragung. Und obendrauf leisten alle Mitarbeitenden mit ihren Kompetenzen und ihrer Leistung einen Beitrag zur souveränen Sicherheit der Schweiz. Wo sonst kann man das? Nirgends!

Herzlichen Dank für das Interview!

SEKTIONSNACHRICHTEN

THUN & OBERSIMMENTAL

Einladung Hauptversammlung 2025

Donnerstag, 3. April 2025, 18 Uhr
Restaurant Kreuz, Thun-Allmendingen
 Buslinie Nr. 3 Allmendingen Dorf

Traktanden

1. Begrüssung/Eröffnung der 23. Hauptversammlung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Protokoll der 22. Hauptversammlung 2024
5. Antrag der Kontrollstelle zum Protokoll
6. Rechnung 2024
7. Antrag der Kontrollstelle zur Rechnung 2024
8. Budget 2025
9. Wahl eines Ersatzmitglieds in den Vorstand
10. Anträge der Mitglieder/des Vorstands
11. Ehrungen
12. Verschiedenes/Umfrage

Ihre Teilnahme wird mit einem kleinen, aber feinen Menü inklusive Dessert und einem kleinen Präsent belohnt!

Anmeldung

Bis am 28. März 2025 an:
 Walter Siegenthaler, Karl Haueter-Strasse 11, 3770 Zweisimmen.

Anträge

Sind bis am 21. März 2025 an den Präsidenten einzureichen:
 Walter Siegenthaler, Karl Haueter-Strasse 11, 3770 Zweisimmen.

THUN & OBERSIMMENTAL

Information zur Auszahlung des Solidaritätsbeitrages

Betrifft alle Mitglieder der Sektion Thun & Obersimmental, welche einen RUAG-Arbeitsvertrag haben. Im Januar 2025 wurde der «Ausweis Solidaritätsbeitrag 2024» bereits an die Mitarbeitenden versendet. Dieser berechtigt euch als swissPersona-Mitglied, den aufgedruckten Betrag zurückzufordern. Aufgrund der geringen Teilnehmendenzahl der letzten Jahre am Standort in Thun hat der Vorstand der Sektion entschieden, die Auszahlung im Zentrallager Thun nicht mehr durchzuführen.

Wir bitten alle, den Soli-Ausweis an unseren Kassier André Schmid zu senden, mit Angabe von Bank- oder Postkontodaten:
 André Schmid
 Jungfraustrasse 30, 3661 Uetendorf

Der Betrag kann aber auch anlässlich der Hauptversammlung vom 3. April 2025 im Restaurant Kreuz in Thun-Allmendingen abgeholt werden. Eine zusätzliche Möglichkeit für die Auszahlung ist die Frühjahrsversammlung im Obersimmental.

Die nicht abgeholt bezogenen Beiträge gehen vollumfänglich an die grossen Gewerkschaften zurück. Die swissPersona-Sektionen profitieren nicht von nicht bezogenen Solidaritätsbeiträgen!

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen an der kommenden Hauptversammlung.

(Vorstand Sektion Thun & Obersimmental)

LYSS

Einladung Hauptversammlung 2025

Datum: Freitag, 14. März 2025
Zeit: 19 Uhr Nachtessen, 20 Uhr Beginn der Versammlung
Ort: Hotel Weisses Kreuz, Marktplatz 15, 3250 Lyss, Telefon 032 387 07 40

Werte Aktivmitglieder, geschätzte Pensionierte
 Wir laden euch herzlich zu unserer Hauptversammlung ein und freuen uns auf eure Teilnahme. Vor der Versammlung wird ein Nachtessen offeriert.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung zuhänden Urs Stettler bis spätestens **Samstag, 8. März 2025:**

- Per E-Mail: urs.stettler@swisspersona.ch
- Telefon: 078 738 51 60 (Urs Stettler)

Auch Entschuldigungen können gerne an Urs Stettler übermittelt werden. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Traktanden

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 15. März 2024
3. Mutationen/Personelles/Mitgliederwerbung
4. Festsetzung der Jahresbeiträge 2025
 - Aktive: Fr. 15.–/Monat
 - Pensionierte: Fr. 8.–/Monat
5. Berichte
 - a) Jahresbericht des Präsidenten 2024
 - b) Kassa- und Revisorenbericht 2024
 - c) Budget 2025
6. Wahlen
 - a) Präsident: Urs Stettler (bisher, für zwei Jahre)
 - b) Kassierin: Susanne Dick (bisher, für zwei Jahre)
 - c) Ersatzrevisor/in
 - d) Delegierte für die Delegiertenversammlung swissPersona vom Freitag, 11. April 2025, in Payerne
7. Anträge (bis am 8. März 2025 an den Präsidenten)
8. Tätigkeitsprogramm 2025 (Anregungen bis am 8. März 2025 an den Präsidenten)
9. Verschiedenes

ZENTRALSCHWEIZ

Voranzeige

22. Generalversammlung 2025

Datum: 28. März 2025
Ort: Restaurant Bauernhof, Lauerz SZ
Zeit: 17.45 Uhr Begrüssung durch den Präsidenten
 18.00 Uhr Nachtessen

Der Vorstand hofft ein zahlreiches Erscheinen, denn damit bekundet ihr euer Interesse am Verbandsgeschehen eurer swissPersona-Sektion Zentralschweiz.

(Vorstand Sektion Zentralschweiz)



THUN & OBERSIMMENTAL

Herzliche Gratulation

Geburtstage ab Dezember 2024

- Bieri Therese (89)
- Böhlen Werner, Ehrenmitglied (89)
- Hubacher Werner (81)

Geburtstage ab Januar 2025

- Witschi Daniel (87)
- Zahnd Wilhelm (83)

Der Vorstand der Sektion Thun & Obersimmental gratuliert unserem Ehrenmitglied und unseren Mitgliedern nachträglich von Herzen zum Geburtstag und wünscht ihnen gute Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Lebensjahr.

(Vorstand Sektion Thun & Obersimmental)

INTERLAKEN

Herzliche Gratulation

Geburtstage im Januar 2025

Im vergangenen Monat haben folgende Mitglieder ihren Geburtstag gefeiert:

- Rudolf Bauen
- Alexander Kehrl
- Benjamin Zimmermann
- Bernhard Siegenthaler
- Hanspeter Baumgartner
- Rolf Baumann

Wir wünschen im Nachgang alles Gute und beste Gesundheit. Möge das kommende Jahr viele schöne Stunden bereithalten.

Geburtstage im Februar 2025

Folgende Mitglieder feiern in diesem Monat ihren Geburtstag:

- Hans Frutiger
- Urs Landolt
- Sascha Zingg
- Loris Zimmermann
- Albert Zurschmiede
- Daniel Rügsegger
- Roland Balmer
- Rita Güdel

(Vorstand der Sektion Interlaken)

INTERLAKEN

Reminder Hauptversammlung 2025

Die Hauptversammlung der Sektion Interlaken findet statt am:
Mittwoch, 12. März 2025, 18.00 Uhr
Gasthof Hirschen, Wilderswil

Anschliessend an die Hauptversammlung gibt es ein Kurzreferat über die Stationierung des F-35-Kampffjets in Meiringen sowie ein Nachtessen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Vorstand der Sektion Interlaken.

swissPersona-Mitglieder profitieren

Hohe Rabatte bei Volvo

swissPersona-Verbandsmitglieder profitieren von attraktiven Preisen beim Kauf eines Volvo-Fahrzeuges:

- Bis zu 19% Mitglieder-/Flottenrabatt
- Neuwagen-Leasing 0% bis 1,9%

Die aktuellen Angebote mit Flottenrabatt der Marken Volvo, Mercedes-Benz, BMW, Mini und Mazda sind auf unserer Website aufgeschaltet:
www.swissPersona.ch > Dienstleistungen > Einkaufsvergünstigungen

Preisbeispiel: XC40 Core vollelektrisch, Range 478 km



Neupreis	Fr. 54'300.–
13% Mitglieder-/Flottenrabatt	Fr. –7'059.–
Netto-Mitgliederpreis	Fr. 47'241.–

SEKTIONSNACHRICHTEN

BERNER MITTELLAND

Jahresbericht des Präsidenten 2024

Urs Stettler
Präsident Sektion Berner Mittelland

Bereits ist wieder ein Jahr vergangen und es ist meine Aufgabe, euch den Jahresbericht für das Jahr 2024 zu präsentieren und einen Überblick über die aktuelle Situation unserer Sektion zu geben. Das vergangene Jahr war geprägt von einer insgesamt ruhigen Atmosphäre in unserer Sektion. Die wenigen Anfragen konnten erfolgreich per Telefon bearbeitet werden.

Ein besonderer Dank gilt David Berger. David kam neu als Aktivmitglied zu unserer Sektion und hat sich bereit erklärt, das Amt als Beisitzer im Vorstand zu übernehmen und damit Daniela Zryd zu ersetzen. Dank dieser Unterstützung konnte der Austritt problemlos kompensiert werden und der Vorstand ist wieder vollständig mit allen statutarischen Ämtern besetzt. Die engagierte Arbeit aller Vorstandsmitglieder hat massgeblich dazu beigetragen, dass unsere Sektion auch in diesem Jahr reibungslos funktionieren konnte.

Besonders erfreulich ist, dass wir im Mitgliederbestand zulegen konnten. Dieser positive Trend ist nicht zuletzt auf das Engagement unseres Werbeverantwortlichen Martin Urfer zurückzuführen, dem an dieser Stelle unser besonderer Dank gilt.

Für das Jahr 2025 planen wir eine Zusammenkunft, bei der wir die Gelegenheit haben werden, die Kameradschaft weiter zu pflegen. Wir laden daher alle Mitglieder herzlich dazu ein, aktiv mit oder ohne Begleitung an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Gemeinsam wollen wir das neue Jahr beginnen und uns auf weitere erfolgreiche gemeinsame Aktivitäten freuen.

Mitgliederbewegung

Im Jahr 2024 gab es folgende personelle Veränderungen in unserer Sektion:

- 16 Neueintritte von Aktivmitgliedern
- Vier Austritte von pensionierten Mitgliedern
- Zwei Austritte von Aktivmitgliedern
- Vier Übertritte von Aktivmitgliedern zu den pensionierten Mitgliedern
- Drei Todesfälle

Im Sektionsjahr 2023/2024 musste unsere Sektion von drei geschätzten pensionierten Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Pensioniertes Mitglied Beat Perren-Eggenschwiler aus Aedermannsdorf, geboren am 27. Mai 1938, verstarb am 13. Januar 2024. Beat, gebürtiger Walliser, verbrachte seine berufliche Laufbahn bis zu seinem Ruhestand im Übungsdorf der Aussenstelle Wangen an der Aare. Seine langjährige Zugehörigkeit zu unserem Verband prägte unsere Gemeinschaft massgeblich.

Pensioniertes Mitglied Anna Dörrwächter aus Ittigen, geboren am 2. November 1948, verstarb am 10. September 2023. Anna war eine geschätzte Mitarbeiterin im damaligen Zeughaus Bern, wo sie sowohl den Kurierdienst ausführte als auch an der Loge tätig war. Ihre langjährige Mitgliedschaft in unserem Verband war für uns von grosser Bedeutung.

Pensioniertes Mitglied Hans-Ulrich Hofer aus Rickenbach, geboren am 2. November 1952, verstarb am 28. Januar 2024. Hans-Ulrich war während seiner beruflichen Laufbahn beim Bund im Festungswachkorps tätig und gehörte ebenfalls zu den langjährigen Mitgliedern unseres Verbandes.

Wir erinnern uns in Dankbarkeit an diese geschätzten Mitglieder und werden sie in ehrendem Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme gelten den trauernden Familien. Lasst uns in stiller Andacht verweilen und an unsere lieben Kameradinnen und Kameraden sowie an alle nahestehenden Menschen denken, von denen wir im Jahr 2023/2024 Abschied nehmen mussten. Ihre Erinnerung bleibt in unseren Herzen lebendig.

«Gute Menschen gleichen Sternen, sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.»

Mit grosser Freude begrüssen wir unsere neuen Mitglieder David Berger, Stefan Roland Müller, Denise Schärer, Susanne Thomann, Sven Burri, Nicola Ulrich, Manuel Balmer, Adrian Capeder, Adrian Dällenbach, Martha Iten, Christian Messerli, Susanne Schiessler, Thomas Streit, Sylvie Grünig, Ronny Zimmermann und Greta Angela Lüdi-Degiorgi in unserem Verband. Wir gratulieren euch herzlich zu eurem Entschluss, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Es ist uns eine Ehre, euch in unseren Reihen willkommen zu heissen, und wir hoffen, euren Erwartungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Wir wünschen euch eine angenehme und bereichernde Zeit bei uns und freuen uns darauf, gemeinsam viele wertvolle Momente zu erleben.

Lieber Alfred Glauser, lieber Beat Buchser, lieber Marcel Flury und liebe Therese Meister, ihr habt euch entschieden, unserem Verband auch weiterhin die Treue zu halten, und dafür möchten wir euch von Herzen danken. Eure langjährige Verbundenheit ist uns eine grosse Ehre und Bereicherung. Wir alle hoffen, dass ihr die wohlverdiente Pension in vollen Zügen geniessen könnt, und wünschen euch für diesen neuen Lebensabschnitt nur das Beste. Möge die gute Gesundheit euer ständiger Begleiter sein und euch ermöglichen, die kommenden Jahre mit Freude und Zufriedenheit zu erleben. Alles Gute für die Zukunft und herzlichen Dank für eure Treue!

Im vergangenen Jahr mussten wir uns von einigen langjährigen Mitgliedern verabschieden. Die Gründe für die Austritte waren vielfältig: altershalber, nachlassendes Interesse, gesundheitliche Probleme, der Wunsch nach Veränderung oder der Wechsel in die Privatwirtschaft oder andere Verbandssektionen oder eine neue Arbeitsstelle in einem anderen Departement.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Andreas Nydegger, Roland Bächler, Hans Löffel, Urs Mühlethaler, Rudolf Weber und Bruno Fallegger bedanken. Sie alle haben durch ihre Treue und ihr Engagement zum Erfolg unserer Gemeinschaft beigetragen. Für die Zukunft wünsche ich ihnen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Zu Beginn des Jahres, am 1. Januar 2024, zählte unsere Sektion insgesamt 176 Mitglieder:

- 5 Ehrenmitglieder
- 81 aktive Mitglieder
- 90 pensionierte Mitglieder

Am 31. Dezember 2024 verzeichnete der Verband einen Zuwachs und erreichte eine Gesamtmitgliederzahl von 183:

- 5 Ehrenmitglieder
- 91 aktive Mitglieder
- 87 pensionierte Mitglieder

Mitgliederwerbung

Die Werbeaktion am 27. August 2024 in der Viktoriastrasse 85 in Bern war ein voller Erfolg. Das engagierte Team, bestehend aus Roland Tribolet, Martin Urfer, Tony Mühlemann und Urs Stettler, vertrat die Organisation vor Ort und konnte dabei beeindruckende neun Neumitglieder gewinnen. Am 19. November 2024 fand in der Kaserne Bern zudem eine informative Veranstaltung zur Mitgliederwerbung statt, bei der sich die Werbeverantwortlichen intensiv über bewährte Methoden, erfolgreiche Werbeaktionen sowie die Gestaltung ihrer schriftlichen und mündlichen Kommunikation austauschten. Der Fokus lag darauf, effektive Strategien zu entwickeln, um neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende Mitglieder zur aktiven Beteiligung an den Werbemassnahmen zu motivieren.

Attraktive Prämien für neue Mitglieder und Werbende

Um den Anreiz für eine Mitgliedschaft und die Werbung neuer Mitglieder zu erhöhen, wurde vor einigen Jahren eine attraktive Vergütungsstruktur eingeführt:

- Neumitglieder: Jedes neu gewonnene Mitglied erhält als Willkommensgeste eine einmalige Prämie von 100 Franken – bei Werbeveranstaltungen sogar direkt vor Ort. Diese Eintrittsprämie soll Interessenten motivieren, der Organisation beizutreten und aktiv teilzunehmen.
- Werbende: Zur Anerkennung ihres Engagements wurde für bestehende Mitglieder eine Werbepremie eingeführt. Für jedes geworbene Neumitglied erhalten Werbende 100 Franken aus der Zentralkasse.

Für das Jahr 2025 ist eine weitere Werbeaktion geplant. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden, die sich bei der Mitgliederwerbung stark engagiert haben, und hoffe, auch weiterhin auf ihre Unterstützung sowie auf noch mehr Engagement aus den Reihen unserer Mitglieder zählen zu dürfen.

Anlässe im Zentralvorstand

Die Klausurtagung des Zentralvorstandes fand am 9. und 10. Februar 2024 in der Probstei Wislikofen statt, einem idyllischen alten Kloster. Während dieser Veranstaltung wurden die Geschäfte des Zentralsekretärs, des Zentralkassiers sowie der verschiedenen Sektionen zur Kenntnis genommen. Themen wie Finanzplanung, Personalplanung für den Zeitraum von 2024 bis 2030 und die bevorstehenden Volksabstimmungen 2024 standen auf der Tagesordnung. Ein Ausblick auf die Klausur und Delegiertenversammlung 2025 rundete die Diskussionen ab. Besonders intensiv beschäftigte man sich an beiden Tagen mit Gruppenarbeiten zum



Archivbild: Gemütliches Beisammensein an der Hauptversammlung vom 22. März 2024.

Thema Mitgliedergewinnung. Dabei wurden verschiedene Strategien und Ansätze diskutiert und evaluiert. Zusätzlich zu den Arbeitsgesprächen beinhaltete die Tagung eine Besichtigung des Paul-Scherer-Instituts in Villingen, was den Teilnehmenden einen Einblick in die neuesten Entwicklungen und Forschungsprojekte ermöglichte. Die 104. Delegiertenversammlung vom Freitag, 19. April 2024, fand auf dem Militärflugplatz Unterbach/Meiringen statt und wurde durch die Sektion Interlaken organisiert. Zusätzlich fanden im Laufe des Jahres drei Zentralvorstandssitzungen statt, bei denen die anstehenden Geschäfte abgearbeitet wurden. An der Zentralvorstandssitzung am 10. September 2024 waren auch die Ehrenmitglieder anwesend. Nach einer aufschlussreichen Sitzung ging es mit der neu erbauten Cabrio-Bahn hinauf auf das Stanserhorn, wo ein aus der Verbandskasse finanziertes währschaftes Mittagessen mit Dessert serviert wurde.

Sektionsanlässe

Am Mittwoch, 26. Juni 2024, folgten 25 Sektionsmitglieder, teilweise in Begleitung, und zwei Gäste, also insgesamt 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Einladung des Vorstandes zur Besichtigung der historischen Militäranlagen Murten/Löwenberg. Im Rahmen einer spannenden Führung vermittelte der Historiker Hans Richard interessante Einblicke und faszinierende Details zur Geschichte der Anlage und zu deren Bedeutung. Im Anschluss daran versammelte sich die gut gelaunte Gruppe im Restaurant des Centre Loewenberg, wo ein köstliches Mittagessen, finanziert aus der Sektionskasse, auf sie wartete. Ein ausführlicher Bericht mit Fotos ist in unserer Verbandszeitung vom August 2024 erschienen.

Vorstandstätigkeiten

In zwei Vorstandssitzungen haben wir mit bestem Wissen und Gewissen die laufenden Geschäfte erledigt und die Hauptversammlung vom 22. März 2024 im Landgasthof Schönbühl in Urtenen-Schönbühl vorbereitet. An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Vorstand für die engagierte und zuverlässige Arbeit im Laufe des Jahres meinen herzlichen Dank aussprechen. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung für die stets angenehme Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung.

Schlusswort

Bezüglich unserer Armee stelle ich fest, dass die kommenden Jahre in

Bezug auf Personal, Material und Infrastruktur einige Herausforderungen mit sich bringen werden. Alles wird genau geprüft, und die finanziellen Aspekte spielen dabei eine wesentliche Rolle. Meiner Meinung nach braucht die Schweiz eine starke Armee.

Was unsere Sektion betrifft, können wir jedoch mit Zuversicht nach vorne blicken. Bestandesmässig haben die Aktivmitglieder im Vergleich zu den pensionierten Mitgliedern die Nase noch ein bisschen vorne. Ich schätze jedes Mitglied und bringe ihm höchste Achtung entgegen – unabhängig von Alter oder Position. Wir sind auf alle angewiesen. Nur gemeinsam und in einer gewissen Grösse sind wir stark und in der Lage, etwas zu bewegen. Dazu ist es unerlässlich, dass wir Hand in Hand zusammenarbeiten.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um jeden von euch zu ermutigen, aktiv und gerne auch in Begleitung an unseren Anlässen teilzunehmen. Anregungen und Tipps sind im Vorstand jederzeit willkommen.

Während wir in die Zukunft blicken und alles daransetzen, unseren Weg erfolgreich weiterzugehen, ist es mir wichtig zu betonen, wie bedeutend es ist, auf uns selbst und unsere Gesundheit zu achten. In diesen herausfordernden Zeiten ist es entscheidend, dass wir einander unterstützen und gesund bleiben – physisch wie mental.

Mit tiefem Dank und grosser Hoffnung für die Zukunft schliesse ich mein Schlusswort. Den noch im Berufsleben stehenden Mitgliedern wünsche ich viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit und ich möchte euch besonders ans Herz legen, auf eure Gesundheit zu achten. Nehmt euch die notwendige Zeit zur Erholung, damit ihr gestärkt neuen Herausforderungen begegnen könnt. Den pensionierten Kameradinnen und Kameraden wünsche ich viel Freude bei ihren Hobbys und Interessen. Möge diese Lebensphase euch Erfüllung und Freude bringen, vor allem aber beste Gesundheit, sodass ihr eure freie Zeit in vollen Zügen geniessen könnt.

Ich wünsche uns allen alles Gute und danke euch für eure fortwährende Unterstützung und euer Engagement. Vergesst bitte nicht, unserer Website www.swisspersona.ch einen Besuch abzustatten und unsere monatlich erscheinende Verbandszeitung aufmerksam zu lesen. Ich freue mich auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2025. ■



**VERBAND DER INSTRUKTOREN
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI**

1938–2025



Ergebnisse der Personalbefragung 2024

Der Bundesrat wurde an seiner Sitzung vom 29. Januar 2025 über die Ergebnisse der Personalbefragung 2024 informiert. Nach einem leichten Rückgang einiger Werte in der letztjährigen Vollbefragung im Vergleich zur Vollbefragung 2020 werden diese in der Stichprobenbefragung 2024 nun wieder besser bewertet.

Die Personalbefragung wurde im Herbst 2024 bei rund 1500 zufällig ausgewählten Mitarbeitenden durchgeführt und es konnte wiederum eine hohe Rücklaufquote von 69 Prozent erreicht werden. Diese hohe Beteiligung ist erfreulich und stärkt die Aussagekraft der Ergebnisse.

Die Ergebnisse zeigen ein positives Bild mit Verbesserungen bei der Arbeitszufriedenheit, der Führung, der Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben sowie beim Wissenstransfer. Die gute Bewertung des mobilen Arbeitens sowie der Bereiche Gesundheit, Digitalisierung und Commitment konnte im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden. Obwohl die Bereiche Wissenstransfer und oberste Leitung im Vergleich zum Vorjahr besser bewertet wurden, besteht hier weiterhin Handlungsbedarf. In vielen Verwaltungseinheiten wurden aufgrund der letzten Befragungsergebnisse Massnahmen angestossen, die weiterverfolgt werden müssen. Im

Herbst 2025 wird erneut eine Stichprobenbefragung bei zufällig ausgewählten Mitarbeitenden durchgeführt.

Die nächste Vollbefragung aller Mitarbeitenden mit Ergebnissen auf Amtsebene und einem umfassenden Fragenkatalog findet 2026 statt. Alle Informationen zur Personalbefragung finden Sie auf InfoPers. (Quelle: Eidgenössisches Personalamt)



Risultati dell'inchiesta 2024 concernente il personale

Nella seduta del 29 gennaio 2025 il Consiglio federale è stato informato in merito ai risultati dell'inchiesta 2024 sul personale. Dopo che l'inchiesta completa dello scorso anno aveva registrato un lieve calo di alcuni valori rispetto a quella del 2020, ora, nell'inchiesta a campione del 2024, la valutazione di questi valori è di nuovo migliorata.

L'inchiesta si è svolta nell'autunno del 2024 su un campione di circa 1500 collaboratori selezionati casualmente ed è stato raggiunto nuovamente un alto tasso di risposta del 69 per cento. Questa grande partecipazione è apprezzata e rafforza la validità dei risultati.

I risultati mostrano un quadro complessivamente positivo, che presenta valutazioni migliori negli ambiti della soddisfazione sul lavoro, della gestione, della conciliabilità tra lavoro e vita privata e del trasferimento delle conoscenze. Come nel 2023, i collaboratori continuano a valutare positivamente il lavoro mobile e gli ambiti della salute, della digitalizzazione

e dell'impegno. Nonostante il trasferimento delle conoscenze e la gestione da parte delle direzioni superiori abbiano raccolto risultati migliori rispetto all'anno precedente, si continua a riscontrare un margine di miglioramento. Alla luce dei risultati dell'ultima inchiesta, in molte unità amministrative sono state adottate alcune misure, che bisognerà continuare ad attuare.

Una nuova inchiesta su un campione di collaboratori selezionati verrà condotta nell'autunno del 2025, mentre nel 2026 si terrà la prossima inchiesta completa, che comprenderà tutti i collaboratori e avrà risultati valutati a livello di ufficio federale e un questionario più ampio. Tutte le informazioni relative all'inchiesta concernente il personale sono disponibili su InfoPers. (Fonte: Ufficio federale del personale)



Résultats de l'enquête 2024 auprès du personnel

Lors de sa séance du 29 janvier 2025, le Conseil fédéral a été informé des résultats de l'enquête de satisfaction du personnel réalisée l'année passée. Dans la dernière enquête menée auprès de l'ensemble du personnel en 2023, certaines valeurs affichaient un léger recul par rapport à celles de 2020; ces valeurs sont de nouveau meilleures dans l'enquête 2024 menée auprès d'un échantillon de collaboratrices et collaborateurs.

L'enquête 2024 a été réalisée en automne dernier auprès de quelque 1500 membres du personnel sélectionnés au hasard, parmi lesquels 69 pour cent ont répondu à l'appel. Ce taux de participation élevé est réjouissant et renforce la pertinence des résultats. Les résultats sont globale-

ment positifs et reflètent des améliorations dans la satisfaction au travail, la conduite du personnel, la conciliation entre vie professionnelle et vie privée ainsi que le transfert de connaissances.

La bonne évaluation du travail mobile ainsi que des domaines de la santé, de la numérisation et de l'implication a pu être maintenue par rapport à l'année précédente. Bien que le transfert de connaissances et la conduite du personnel par la direction aient été mieux notés que l'année précédente, il reste nécessaire d'agir à ces deux niveaux. Dans de nombreuses unités administratives, des mesures ont été mises en place sur la base des derniers résultats de l'enquête et doivent être poursuivies.

Une nouvelle enquête auprès d'un échantillon de personnes aura lieu en automne 2025. Basée sur un catalogue de questions plus complet, la prochaine enquête menée auprès de l'ensemble du personnel est prévue pour 2026. Elle permettra d'obtenir des résultats à l'échelon des offices. Vous trouverez toutes les informations relatives à l'enquête auprès du personnel sur InfoPers. (Source: Office fédéral du personnel)





Sparmassnahmen
Mesures d'économie
Misure di riduzione dei costi

<https://www.vtg.admin.ch/de/sparmassnahmen>







Wir suchen Vorstandsmitglieder
Nous recherchons membres du comité
Cerchiamo membri di comitato

info.vdi@swisspersona.ch





Resilienz
Wie bleibt man stark, wenn der Druck wächst?
Ein Gespräch mit dem Chef der Armee





Aktueller Stand von Top- und Schlüsselprojekten im VBS



ZIS; ECI; SCI 1975


Aufruf an die Teilnehmer ZIS; ECI, SCI 1975 in Herisau

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens ZIS/BUSA laden wir alle Teilnehmer ZIS 1975 am Mittwoch, 17. September 2025, zu einem Treffen in Herisau ein.

Appel aux participants de la formation de l'ECI 1975

Pour notre 50^e anniversaire de la participation à l'ECI de 1975 à Herisau nous vous invitons à participer à une journée de réunion le mercredi 17 septembre 2025 à Herisau.

Kontaktadresse: Werner Burri, Tel. 077 436 23 43
Schilthornweg 9, 3661 Uetendorf
webuts.wb@gmail.com



1938–2025

Kontaktpersonenkonferenz (Bern)
4. März 2025

Hauptversammlung (Wangen an der Aare)
20. März 2025

